

Statistik informiert ...

Nr. 179/2015

6. November 2015

Sozialhilfe für behinderte Menschen in Hamburg 2014 Erneut mehr Hilfeempfängerinnen und -empfänger

Am Jahresende 2014 haben in Hamburg fast 18 400 Personen Sozialhilfe in Form der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen erhalten, das sind knapp zwei Prozent mehr als im Vorjahr, so das Statistikamt Nord. Der in den Vorjahren beobachtete Anstieg setzte sich damit fort. Im mittelfristigen Vergleich zu 2009 stieg die Zahl der unterstützten behinderten Menschen sogar um 24 Prozent.

70 Prozent der Unterstützten wurden Hilfen zu einem selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten gewährt. 22 Prozent erhielten Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen.

56 Prozent der Betroffenen wurden ausschließlich außerhalb von Einrichtungen und 35 Prozent nur innerhalb von Heimen unterstützt. Zehn Prozent erhielten sowohl ambulante als auch stationäre Hilfen.

84 Prozent der Leistungsbezieherinnen und -bezieher waren zwischen 18 und 64 Jahre alt.

Die Bruttoausgaben der Eingliederungshilfe für Behinderte lagen im Jahr 2014 bei 417 Mio. Euro und damit 26 Prozent über den Ausgaben des Jahres 2009. 71 Prozent der Mittel wurden für Leistungen in Einrichtungen und 29 Prozent für Hilfen außerhalb von Einrichtungen aufgewendet.

Hinweis:

Sozialhilfe in Form der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen wird Personen gewährt, die ihre durch eine Behinderung bedingten Aufwendungen nicht durch eigene Mittel oder aus anderen vorrangigen Quellen decken können.

Kontakt:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –